

Artikel für Gemeindepublikationen

04_Aussenwärmedämmung | 2021

Dämmung der Aussenwände – der Wintermantel für Ihr Haus

Gut gedämmte Aussenwände schützen im Winter vor Kälte – denn sie behalten die Heizwärme im Haus. Sie sorgen für ein angenehmes Raumklima und einen tieferen Energieverbrauch.

Der Energieverbrauch einer Liegenschaft hängt massgeblich vom Zustand der Gebäudehülle ab. Bei Häusern, die vor 1975 gebaut wurden, fehlt in der Regel eine Wärmedämmschicht. Ungedämmte Aussenwände haben Energieverluste von bis zu 30 Prozent zur Folge. Doch die fachgerechte Dämmung der Aussenwände hilft nicht nur, Energie zu sparen; sie sorgt auch für ausgeglichene Innentemperaturen und spürbar mehr Wohnkomfort. Mit der richtigen Dämmung lässt sich bei Altbauten zudem das Problem von Schimmelpilzbildung in den Innenräumen in den Griff bekommen.

Hinterlüftet oder kompakt?

Wenn möglich wird die Dämmung aussen an der Fassade montiert. Die Dämmplatten werden entweder direkt auf das Mauerwerk befestigt und anschliessend verputzt (Kompaktfassadendämmung). Als Variante wird auf dem Mauerwerk eine Tragkonstruktion befestigt (hinterlüftete Fassadenverkleidung), damit zwischen Fassadenverkleidung und Dämmschicht ein Belüftungsraum entsteht. Kompaktfassaden sind kostengünstiger, hinterlüftete Fassaden widerstandsfähiger; letztere verändern indes das Erscheinungsbild häufig stark. Die Auswahl an Bekleidungsmaterialien ist gross, zudem können auch Photovoltaik-Elemente angebracht werden. Innendämmsysteme werden überwiegend bei denkmalgeschützten Bauten eingesetzt. Sie sind bauphysikalisch heikler und müssen dementsprechend sorgfältig geplant werden.

Keller nicht vergessen

Viele Kellerdecken und -wände weisen oft nur eine minimale oder keine Dämmung auf. So entweicht Heizwärme aus den angrenzenden Wohnräumen unnötigerweise in den Keller. Deshalb sollten beheizte und unbeheizte Räume mittels Wärmedämmung voneinander getrennt werden. Heizwärme entweicht ebenfalls über die Türen und Treppenunterseiten zum Keller hin. Auch diese Bereiche sollten wärmetechnisch verbessert werden. Der Gebäudesockel bildet oftmals eine Schwachstelle - weil die Dämmung nur bis zur Erdoberfläche reicht oder ganz fehlt. Mit einer sogenannten Perimeterdämmung, welche bis in das Erdreich dringt, kann dieser energetische Schwachpunkt eliminiert werden. Verluste entstehen auch durch Wärmebrücken: Aufgrund von Unterbrüchen, Materialwechseln, Durchdringungen oder Geometrieänderungen fliesst örtlich mehr Wärme ab. Balkone in Altbauten stellen oftmals massive Wärmebrücken dar, da die Betonplatte ohne thermische Trennung direkt in den beheizten Innenraum führt. Werden die Balkone abgetrennt und als frei stehende Stahl- oder Holzkonstruktionen neu errichtet, können diese Wärmebrücken beseitigt werden. Mit einer Vergrösserung der Balkonfläche kann durch diese Massnahme zusätzlicher Mehrwert generiert werden. Oft übersehene Wärmebrücken sind auch Storenkasten. Idealerweise werden diese im Umfang einer Sanierung nach aussen in die Wärmedämmschicht versetzt.

Umweltschonende Dämmstoffe

Bei den Dämmstoffen legen Bauherrschaften nebst Preis, Beständigkeit und Wärmedurchgangskoeffizient vermehrt Wert auf umwelt- und gesundheitsverträgliche Materialien. Dazu gehören jene aus nachwachsenden Rohstoffen, wie etwas Zellulose, Hanffasern oder Schafwolle.

Wichtige Punkte beim Dämmen

Wärmeschutz

- Mit Planer abklären: Ist eine Dämmung der Aussenwand möglich?
- Entscheid: Kompaktfassade oder hinterlüftete Fassade?
- Fensterleibung ebenfalls dämmen.

Planung

- Bauphysikalische Beratung beiziehen
- Gesamte Gebäudehülle dämmen (auch im Erdreich)
- Wärmebrücken vermeiden
- Bei Holzfassaden erhöhten Brandschutz beachten

Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland

Tel. 031 370 14 44

info@energieberatungbern.ch

www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag ist Teil einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.
